

Amtlicher Anzeiger

für Deutsch-  Ostafrika.

Herausgegeben vom Kaiserl. Gouvernement von Deutsch-Ostafrika.

VI. Jahrgang.

Daressalam, 30. September 1905.

No. 24.

Inhalt: Bekanntmachung betr. die Befeuernungs- und Betonungsgebühren für die Häfen der deutsch-ostafrikanischen Küste. — Personlnachrichten. — Postnachrichten für Oktober 1905.

Bekanntmachung.

Der § 4 der Verordnung betreffend Befeuernungs- und Betonungsgebühren für die Häfen der deutschostafrikanischen Küste vom 17. September 1903 erhält folgende Fassung:

„Einheimische Schiffe (Art. XXXI der Generalakte der Brüsseler Antisklavereikonferenz vom 2. Juli 1890) mit Ausnahme der im § 10 Ziffer 1 der Gouvernementsverordnung vom 1. März 1893 bezeichneten Fahrzeuge haben eine Hafengebühr von 5 Rupie mit der Massgabe zu entrichten, dass sie von Jahr zu Jahr durch die jeweils einmalige Zahlung die Berechtigung erwerben, unbeschadet der zollpolizeilichen und sonstigen polizeilichen Vorschriften jeden Hafen an der deutschostafrikanischen Küste anzulaufen.

Die Hafengebühr wird von den ausländischen Schiffen in dem ersten von ihnen anlaufenden Hafen des Schutzgebiets für die Dauer des laufenden Kalenderjahres und von den unter der deutschen Flagge fahrenden Schiffen bei der Ausstellung beziehungsweise Erneuerung des Flaggenattestes (§§ 3, 4 der Gouvernementsverordnung vom 1. März 1893) für die Dauer der bewilligten Berechtigung erhoben.“

Die in § 12 Absatz 1 der Gouvernementsverordnung vom 1. März 1893 bezeichnete Gebühr für die Ausstellung des Flaggenattestes wird vom 1. Oktober 1905 ab auf 10 Rupie herabgesetzt.

Daressalam, den 26. September 1905.

Der Kaiserliche Gouverneur

Graf von Götzen.

J.-No. VI. 2590.

Personlnachrichten.

Kaiserl. Gouvernement: Mit R. P. D. „König“ am 23./9. vom Heimatsurlaub zurückgekehrt: Bezirks-Amtmann Regierungs-Rat Grass, Bezirks-Amtmann von Rode, c. Gouvernements-Sekretäre Weber und Lidke, Capitän Stiehler, Tischler Fledderjohann, Bureaugehülfe Wiegandt II., bzw. neu eingetroffen: c. Gouvernementssekretär Witte und Zollpraktikant Fischer.

Dem bisherigen c. Gouvernements-Sekretär Lidke ist mit Wirkung vom 1./4. 1905 ab eine etatsmässige Sekretärsstelle verliehen worden.

Abgereist am 26./9. mit G.-D. „Kaiser Wilhelm II.“: Bezirks-Amtmann Regierungs-Rat Grass und Bezirks-Amtmann v. Rode, ersterer nach Mohorro, letzterer nach Kilwa.

Ausgeschieden am 22./9. Kanzlei-Gehülfe von Pstrokowski.

Der Oberleutnant Albinus ist mit der Leitung des Bezirksamt Langenburg betraut worden.

Kaiserliche Schutztruppe. Eintroffen: Hauptleute: Frhr. v. Wangenheim, Seyfried, Göring, v. Schönberg, v. Kleist, Wunderlich, v. Hirsch; Oberlts.: Albinus, Frhr. v. Wangenheim, Wagner, Pierer, Kühl, Hudemann; Leutnants: v. Debschitz, Tiller, Wintgens, v. Dobbeler, Schlüter, Ullrich, Sibberns, Lang; Stabsärzte: Dr. Wittrock, Dr. Wiehe; Oberärzte: Dr. Fehlandt, Dr. Schumacher; Ass.-Arzt: Dr. Fabry; Feldwebel: Demmel, Giese; Vizefeldw.: Krella; Feuerwerker: Ringk; Sergeanten: Standau, Faust, Utech, Westphal; Untffze.: Götze, Schneemann, Kruckow, Hennemann, Tost, Plock, Kessler, Thurmann, Püthoff, Barth, Friedrich, Bache, Pestrup; San.-Sergt.: Eckert; San-Untffze.: Teschner, Meyer, Scholles, Jenischewski, Cordes vom Heimatsurlaub bzw. neu;

Leutnant Kramer von Moschi, Oberstabsarzt Meixner von Dienstreise, Sergeant Mierswa von Schirati.

Kommandiert, beauftragt, ernannt: Hauptmann Frhr. Wangenheim mit der Leitung der milit. Operationen im Bezirk Morogoro, Hauptmann Seyfried desgl. im Süden der Kolonie, Hauptmann Göring zum Chef des Mil.-Bez. Udjidji und Führer der Abteilung 9. Kompagnie daselbst, Hauptmann v. Fiedler, Udjidji, nach Daressalam, Oberleutnant Albinus zur Zivilverwaltung des Gouvernements und mit der Verwaltung des Be-